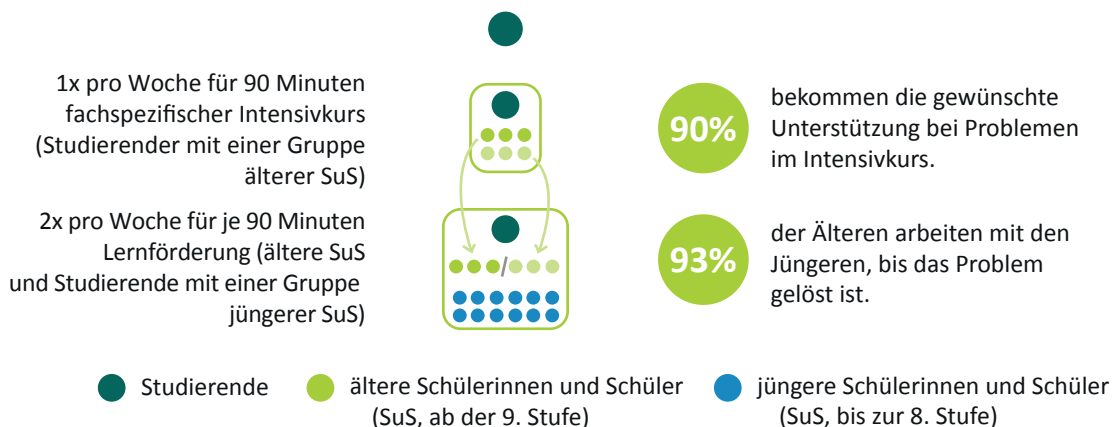


Die Chancenwerk-Evaluation

Der gemeinnützige Verein Chancenwerk e.V. wurde in den Jahren 2014 und 2015 von Herrn Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan (Universität Duisburg-Essen) extern evaluiert. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Evaluation sind auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen genau dann Unterstützung, wenn sie es brauchen. Das Prinzip des „Gebens und Nehmens“ funktioniert.

Die Methode der Lernkaskade



Die Wirkung von Chancenwerk e.V.



Unsere Vision

Wir möchten, dass Chancenwerk ein anerkanntes und fest installiertes Element in der Schul- und Bildungslandschaft wird. Alle Schülerinnen und Schüler, die Hilfe in ihrer Schullaufbahn benötigen, um ihr volles Potenzial zu entfalten, sollen diese auch bekommen.

Unser Antrieb

Wir möchten dazu beitragen, dass eine sozial harmonische Gesellschaft entsteht, die allen in ihr lebenden Menschen eine faire Chance auf ein gutes Leben bietet. Wir glauben an das Potenzial in jeder und jedem Einzelnen und möchten helfen, dieses freizusetzen, egal was ihr/sein Hintergrund ist. Es ist unsere Überzeugung, dass Bildung einer der entscheidenden Schlüssel für ein erfülltes Leben ist.

Erhebungsdaten der wissenschaftlichen Evaluation

14

Schulen wurden in der Evaluation berücksichtigt.

72

Fragebögen von Studierenden

3

Erhebungszeiträume:
März 2014 | November 2014 |
Februar 2015

238

Fragebögen von älteren
Schülerinnen und Schülern

ca.
200

Schulnoten durch Befragung
von Lehrerinnen und Lehrern
je Fach und Messzeitpunkt
ergänzen die Evaluation.

683

Fragebögen von jüngeren
Schülerinnen und Schülern

Die Chancenwerk-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer (im Folgenden „CW“) wurden mit einer Kontrollgruppe (im Folgenden „KG“) verglichen.

Inhalte der wissenschaftlichen Evaluation

Die Inhalte der Evaluation lassen sich in drei Hauptkategorien einordnen:



Merkmale

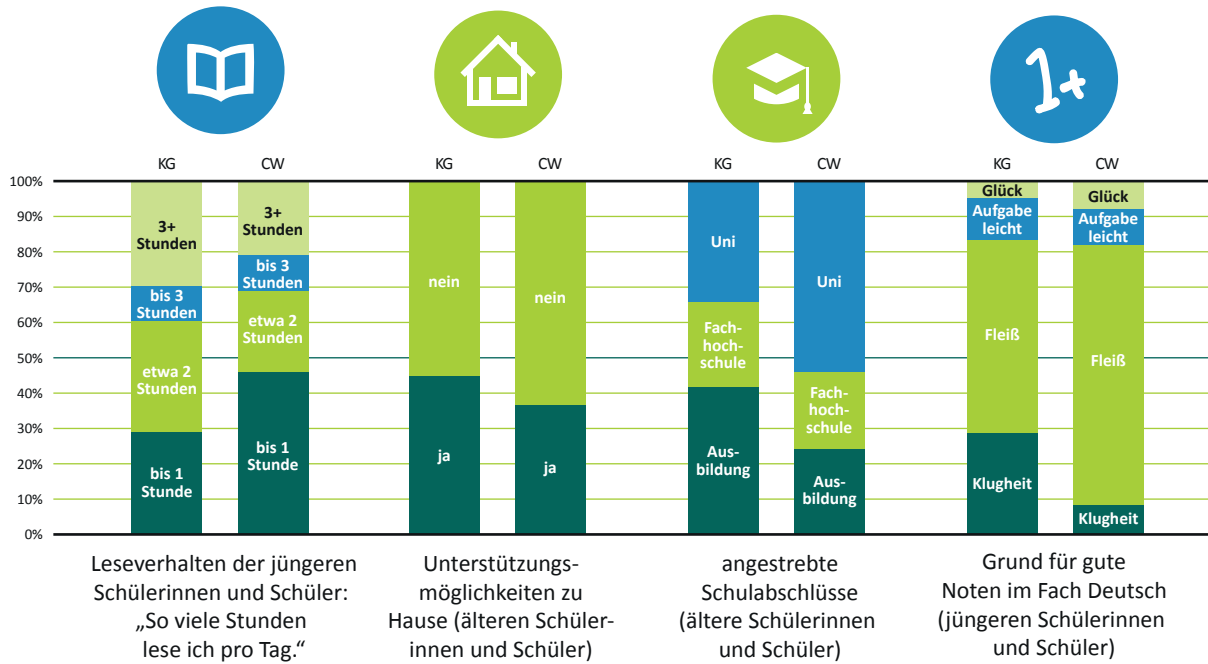
Leistungen, Kompetenzen, häusliche Bedingungen

Verhältnis zu anderen Mitschülerinnen und Mitschülern

Verhältnis zu Studierenden, Betreuerinnen und Betreuern

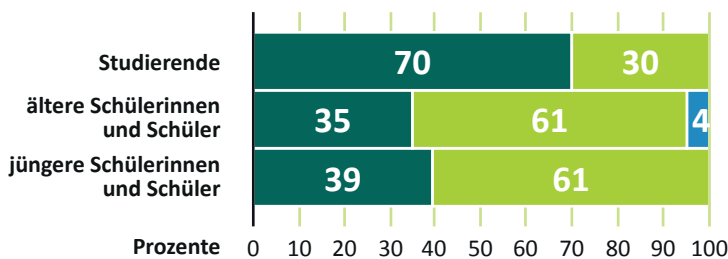
Darüber hinaus wurden die Notenveränderung im Längsschnitt, das heißt über die Teilnahmedauer an der Chancenwerk-Lernförderung, beobachtet und analysiert.

Merkmale der befragten Schülerinnen und Schüler



Kinder, die die Chancenwerk-Lernförderung besuchen, sind motivierter, einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen.

Migrationsbiographien im Chancenwerk



Zentrale Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation

Lernmotivation

- 62%** der jüngeren Schülerinnen und Schüler gehen (sehr) gerne ins Chancenwerk.
- 81%** der jüngeren Schülerinnen und Schüler finden die Lernförderung (sehr) verständlich.
- 78%** der älteren Schülerinnen und Schüler sind (sehr) gerne im Chancenwerk.

Studierende

- 70%** der für das Chancenwerk tätigen Studierenden sind Lehramtsstudierende.
- 70%** der Studierenden lernen persönlich etwas für ihr Studium.
- 67%** der Studierenden arrangieren wechselseitiges Lernen zwischen älteren und jüngeren Schülerinnen und Schülern.

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl im Chancenwerk. Sie verstehen, was gefordert ist und sind gerne dort, wo sie unterstützt werden und unterstützen dürfen.

Für Studierende ist das Chancenwerk mehr als eine einfache Lernbetreuung. Sie erlernen unterschiedliche Kompetenzen und fördern das Miteinander.



Leistungen & Kompetenzen

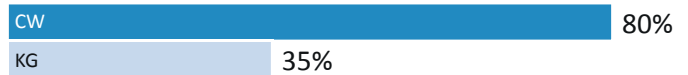
31% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk lernen (sehr) oft gerne für die Schule.



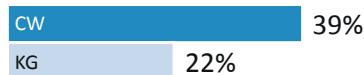
74% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk wissen, dass gute Noten mit Anstrengungen und Fleiß erreicht werden können.



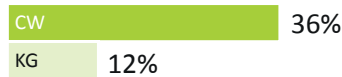
80% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk bemühen sich, ihre Leistungen ständig zu verbessern.



39% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk machen ihre Hausaufgaben, ohne daran erinnert werden zu müssen.



36% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk lernen (sehr) oft gerne für die Schule.



63% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk wissen, dass gute Noten mit Anstrengungen und Fleiß erreicht werden können.



81% der Schülerinnen und Schüler im Chancenwerk meinen, ihre Ziele erreichen zu können.

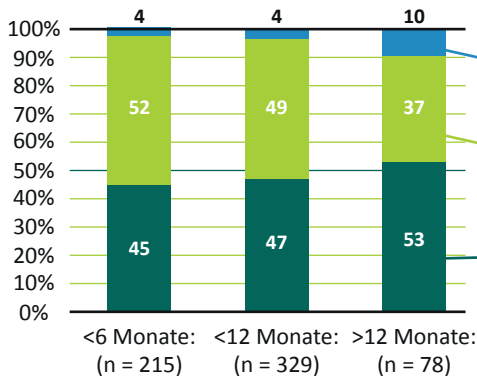


● jüngere Schülerinnen und Schüler (bis zur 8. Stufe) ● ältere Schülerinnen und Schüler (ab der 9. Stufe)

Unsere Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie mitverantwortlich für gute Leistungen sind. Sie lernen in der Regel gerne, empfinden die Schule jedoch gleichzeitig als Belastung. Vor allem die älteren Schülerinnen und Schüler zeigen ein kritisches Verhältnis zum Erreichen ihrer Ziele. Im Vergleich zur Kontrollgruppe wollen sie besser werden und sind bereit, ihre Hausaufgaben zu machen. Sie wissen, dass dadurch ihre Noten besser werden können.

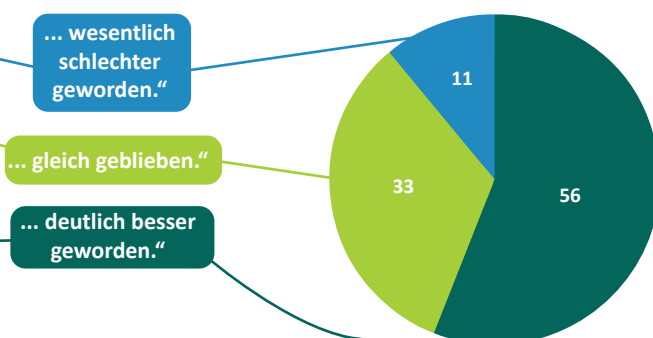
Entwicklung der Zeugnisnoten

Schülerinnen und Schüler:
„Meine letzten Zeugnisnoten in den Kernfächern sind ...“



Änderung der letzten Zeugnisnoten in Abhängigkeit von der Dauer der Teilnahme jüngerer Schülerinnen und Schüler an der Chancenwerk-Lernförderung (in Prozent)

Lehrerinnen und Lehrer:
„Die Zeugnisnoten meiner Schülerinnen und Schüler sind ...“



Änderung der Zeugnisnoten nach 6 Monaten in Deutsch von Kindern, die mit den Noten 4 bis 6 in die Chancenwerk-Lernförderung kamen.

Kontakt

Chancenwerk e.V.
Münsterstr. 3
44575 Castrop-Rauxel
Fon: +49 (0)2305 90 23 94 0
Mail: kontakt@chancenwerk.org

Impressum

Herausgeber: Chancenwerk e.V.
Redaktion | Texte: Dr. Andrea Puschhof
Lektorat: Dr. Kirstin Wingler, Philip Kösters
Evaluation: Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan
Grafik | Design: Kai Rohweder